

Häkeln gegen Umweltsauerei

Doris Dörrie startet Aktion „Meer Plastik“ an der Filmhochschule

Die Regisseurin und Autorin Doris Dörrie will mit der Kunst-Aktion „Meer Plastik“ ein Zeichen gegen Umweltverschmutzung setzen. Darum ruft die Professorin an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München zu einer Plastik-Sammelaktion auf. Aus dem Abfall soll ein Meer aus Plastik gehäkelt werden. „Wir ertrinken in Plastik“, sagt Dörrie. „Plastik verunreinigt unsere Meere, und Plastik schwimmt inzwischen sogar in unserem Blut. Das muss aufhören.“

Das verwendete Plastik werde vornehmlich aus dem eigenen Müll der HFF und ihrer Nachbarn im Kunstareal stammen. Dörrie: „Während



Doris Dörrie

will Plastik verarbeiten. opa

wir häkeln, hören wir Geschichten aus Literatur und Wissenschaft über das Meer und den Müll. Im Sommer breiten wir unser Plastikmeer vor der HFF und dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst aus und halten ein großes, plastikmüllfreies Picknick darauf ab.“ Das Plastikmeer werde am Ende auf

möglichst nachhaltige Art entsorgt.

Abgegeben werden kann sauberes, „häkeltaugliches“ Plastik wie Tüten, Verpackungen von Windeln, Küchenrollen, Toilettenpapier etc. oder auch Versandtaschen und Klarsichthüllen (keine verschmutzten oder harten Plastikabfälle). Das Plastik kann von Montag, 1., bis Freitag, 5. April, von 9 bis 18 Uhr an der Information der HFF, Bernd-Eichinger-Platz 1, abgegeben werden.

Gast-Häkler sind übrigens willkommen! Die Termine erfährt man online auf Facebook (@MeerPlastik) sowie der Website www.hff-muenchen.de.